

# Nachhaltigkeitsbericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

wegweiser-kommune.de



**Filderstadt**

# Nachhaltigkeitsbericht

Daten - Prognosen

## Filderstadt (im Landkreis Esslingen)

Im Vergleich mit Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern, Neuhausen auf den Fildern, Waiblingen und Kirchheim unter Teck

### Inhaltsübersicht

1. Nutzungshinweise	3
2. Indikatoren Nachhaltigkeit / SDGs 2016	4
3. SDG-Indikatoren für Kommunen (Typ II)	7
4. Indikatoren Demographischer Wandel 2016	9
5. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030	11

# 1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf Basis des Internetportals "Wegweiser Kommune" diesen "Nachhaltigkeitsbericht" als Datei zur Verfügung. Ausführlichere Informationen zu dessen Inhalten, Handlungsempfehlungen und gute Praxisbeispiele finden sie unter [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de). Zudem finden Sie in der [Methodik](#) die Erläuterungen zu den einzelnen Indikatoren.

## Nachhaltigkeitsbericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Basis der SDG-Indikatoren für Kommunen erstellt. Hierbei handelt es sich um Indikatoren, die in einem gemeinsamen Vorhaben der Bertelsmann Stiftung, des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung, des Deutschen Landkreistages, des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, des Deutschen Institutes für Urbanistik sowie von Engagement Global erarbeitet worden sind.

Konkret werden in diesem Bericht zunächst die Werte der Indikatoren abgebildet, die gut zur Abbildung der SDGs geeignet und auf kommunaler Ebene flächendeckend gut verfügbar sind (sog. Indikatoren vom Typ I). Anschließend werden die Definitionen der Indikatoren aufgelistet, die sich ebenfalls gut zur Abbildung der SDGs eignen, welche jedoch flächendeckend nicht gut zu ermitteln sind (sog. Indikatoren vom Typ II).

Der Gesamtkatalog an SDG-Indikatoren vom Typ I und II hat grundsätzlich Empfehlungscharakter: Jede Kommune entscheidet selbst, welche Indikatoren sie – vor dem Hintergrund der örtlichen Rahmenbedingungen und auf Basis der strategischen Schwerpunktsetzungen – zur Abbildung der SDGs verwenden möchte.

Als Basis einer ersten Status-quo-Analyse werden in diesem Bericht – in automatisierter Form – alle SDG-Indikatoren vom Typ I (mit Daten) und vom Typ II (ohne Daten) dargestellt. Für die Erstellung einer Nachhaltigkeitsstrategie, eine regelmäßige Berichterstattung oder andere Zwecke kann es sinnvoll sein, einzelne Indikatoren zu ändern, zu streichen oder zu ergänzen.

## Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

## 2. Indikatoren Nachhaltigkeit / SDGs 2016

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden- Echterdingen	Ostfildern	Neuhausen auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
<b>SDG 1: Keine Armut</b>						
SGB II-/SGB XII-Quote (%)	4,3	4,4	3,9	3,4	7,1	6,0
Kinderarmut (%)	7,2	6,4	4,8	4,7	9,9	8,7
Jugendarmut (%)	4,3	5,7	3,5	k.A.	8,3	6,5
Altersarmut (%)	1,9	1,7	1,9	1,1	2,5	2,2
<b>SDG 2: Kein Hunger</b>						
Stickstoffüberschuss (kg/ha)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen</b>						
Vorzeitige Sterblichkeit (Todesfälle je 1.000 Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Ärzteversorgung (Allgemeinärzte je 100.000 Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 4: Hochwertige Bildung</b>						
Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss - gesamt (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Exklusionsquote (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 5: Geschlechtergleichheit</b>						
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Frauen und Männern (%)	88,0	91,0	87,1	87,8	84,2	82,6
Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frauenanteil in Stadträten und Kreistagen (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden- Echterdingen	Ostfildern	Neuhausen auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
<b>SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</b>						
Abwasserbehandlung (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie</b>						
Windenergie (W je Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</b>						
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (€ je Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Langzeitarbeitslosenquote (%)	0,9	0,8	1,2	1,2	1,7	1,7
Beschäftigungsquote (%)	64,4	62,7	62,7	66,3	61,8	61,4
Aufstocker gesamt (%)	33,9	32,1	27,6	32,2	27,8	28,9
<b>SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur</b>						
Existenzgründungen (Neuerrichtungen je 1.000 Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	18,2	27,0	19,0	15,6	15,4	14,6
<b>SDG 10: Weniger Ungleichheiten</b>						
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	36,1	27,3	26,4	21,0	36,0	39,0
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	36,5	41,5	40,8	42,0	36,9	36,4
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	27,5	31,2	32,8	36,9	27,0	24,6
Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt (%)	90,5	81,9	80,3	81,7	87,3	92,8
Verhältnis der Schulabbrecherquote von Ausländern zur Schulabbrecherquote gesamt (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden</b>						

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden-Echterdingen	Ostfildern	Neuhausen auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
Mietpreise (€ je m <sup>2</sup> )	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Verunglückte im Verkehr (Verunglückte je 1.000 Einwohner)	4,3	4,0	2,7	6,1	3,8	5,8
Flächenverbrauch (%)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Naherholungsflächen (km <sup>2</sup> je Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion</b>						
Trinkwasserverbrauch (l je Einwohner und Tag)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Abfallmenge (t je Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>SDG 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen</b>						
Straftaten (Straftaten je 1.000 Einwohner)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldung im Kernhaushalt (€ je Einwohner)	0	98	328	208	195	106

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, eigene Berechnungen, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Universität Gießen, BBSR (Kassenärztliche Bundesvereinigung), BBSR (Bundesagentur für Arbeit), BBSR, BBSR (Betreiber-Datenbasis), Nexiga GmbH, Bundeskriminalamt, FORA mbH

### 3. SDG-Indikatoren für Kommunen (Typ II)

SDG	Nr. des Unter- bzw. Teilziels	Indikator	Bezeichnung
2	2.2.1	Kinder mit Übergewicht	(Anzahl übergewichtige Kinder im Schuleingangsjahr) / (Anzahl Kinder im Schuleingangsjahr insgesamt) * 100
	2.4.1, 2.4.2	Ökologische Landwirtschaft	(Fläche unter ökologischer landwirtschaftlicher Nutzung) / (Fläche unter landwirtschaftlicher Nutzung insgesamt) * 100
3	3.9.2	Luftqualität	Emissionen von Luftschadstoffen (Schwefeldioxid, Stickoxide, Ammoniak, flüchtige organische Verbindungen und Feinstaub)
6	6.3.1	Nitrat im Grundwasser	(Anzahl Messstellen mit Überschreitung des Grenzwertes) / (Anzahl der Messstellen insgesamt) * 100
7	7.2	Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch	(Energiebereitstellung durch erneuerbare Energien) / (Bruttoendenergieverbrauch) * 100
	7.a.2	Kommunale Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien	(Investitionen Ausbau erneuerbarer Energien) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100
9	9.a	Breitbandversorgung	(Anzahl Haushalte mit Breitbandversorgung ( 50 Mbit/s)) / (Anzahl Haushalte insgesamt) * 100
11	11.2.1	Modal Split	(Aufkommen Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV) / (Verkehrsaufkommen insgesamt) * 100
12	12.6	EMAS-zertifizierte Standorte	(EMAS-zertifizierte Standorte) / (Anzahl Betriebe insgesamt) * 1.000
13	13.2	CO2-Ausstoß - CO2-Ausstoß der privaten Haushalte	(Menge CO2-Emission der privaten Haushalte) / (Anzahl Einwohner)
	13.2	CO2-Ausstoß - CO2-Ausstoß von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	(Menge CO2-Emission von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen) / (Anzahl Einwohner)
	13.2	CO2-Ausstoß - CO2-Ausstoß des Verkehrs	(Menge CO2-Emission durch den Verkehr) / (Anzahl Einwohner)
14	14.1	Fließwasserqualität	(Anzahl Fließgewässer mit einer ökologischen Zustandsbewertung von "sehr gut", "gut" oder "mäßig") / (Anzahl Fließgewässer insgesamt) * 100

15	15.1, 15.5.1	Naturschutzflächen	(Fläche Natura 2000-Gebiete, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Naturparks und Nationalparks) / (Fläche insgesamt) * 100
	15.2.1	Nachhaltige Forstwirtschaft	(Waldfläche mit PEFC- bzw. FSC-Zertifizierung) / (Waldfläche insgesamt) * 100
	15.5.2	Landschaftsqualität und Artenvielfalt	(Tatsächlicher Wert des Index für den Bestand an Vogelarten) / (Zielwert des Index für Bestand an Vogelarten) * 100
16	16.7	Informelle Bürgerbeteiligung	(Anzahl der informellen Beteiligungsverfahren) / (Anzahl Einwohner) * 1.000
17	17.3, 17.6	Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit	(Kommunale Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100
	17.16	Ausgaben für fair gehandelte Produkte	(Kommunale Ausgaben für fair gehandelte Produkte) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100



## 4. Indikatoren Demographischer Wandel 2016

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden-Echterdingen	Ostfildern	Neuhausen auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	3,0	8,7	7,6	4,1	5,8	2,8
Relative Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)	4,4	4,8	9,1	-2,5	3,6	6,3
Geburten (je 1.000 Ew.)	9,5	9,9	10,3	10,2	10,1	8,9
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	8,5	8,4	7,5	7,4	8,7	10,2
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	1,0	1,5	2,8	2,7	1,4	-1,3
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	84,4	86,3	80,9	70,3	80,4	71,8
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	79,8	72,0	68,9	64,3	70,1	65,1
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	4,6	14,3	12,0	6,0	10,3	6,7
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	2,2	12,1	14,9	8,6	17,2	10,2
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	36,3	53,2	31,0	11,8	18,2	5,2
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	-4,9	0,7	-2,6	-2,9	-0,8	0,3
Alterswanderung (je 1.000 Ew.)	-2,1	-3,0	-1,1	-10,1	-5,5	1,6
Durchschnittsalter (Jahre)	42,6	43,4	42,3	43,2	43,2	44,2
Medianalter (Jahre)	43,3	43,7	43,0	44,3	44,5	45,9
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,9	30,9	34,7	33,3	33,7	31,3
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	29,7	33,7	31,6	33,6	33,8	34,1
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,9	16,7	18,6	17,9	18,0	16,7
Anteil Elternjahrgänge (%)	19,2	20,1	18,0	17,7	17,2	17,1
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	13,8	14,6	13,9	14,4	14,7	14,7
Anteil ab 80-Jährige (%)	4,7	5,8	5,2	5,7	5,4	5,9

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen, ies, Deenst GmbH

## 5. Indikatoren Bevölkerungsprognose bis 2030

Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Filderstadt werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2030.

### Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

Bevölkerungsvorausberechnungen wie in der hier vorliegenden Studie basieren auf dem „Wenn-Dann“-Prinzip: Es werden Annahmen über die künftige Entwicklung der demographischen Indikatoren getroffen, und daraus wird die künftige Bevölkerung für alle betrachteten Regionen errechnet. Wenn die Annahmen eintreffen, dann wird auch das Ergebnis für die Bevölkerungsanzahl und -zusammensetzung eintreffen. Die Qualität hängt also –außer von der richtigen Berechnung –davon ab, dass die Annahmen möglichst genau getroffen werden. Weitergehende Informationen zu der Bevölkerungsvorausberechnung finden Sie in den Dokumenten [Methodik-Prognose](#) und [FAQ-Prognose](#).

#### 5.1. Indikatoren Geburten und Sterbefälle 2030

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden-Echterdingen	Ostfildern	Neuhausen auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
Geburten (je 1.000 Ew.)	9,1	9,4	9,3	8,7	8,5	7,8
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	10,5	10,6	9,0	9,5	10,1	11,9
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-1,5	-1,2	0,3	-0,8	-1,6	-4,0
Anteil Elternjahrgänge männlich (%)	17,3	17,9	16,4	17,0	16,1	15,5
Anteil Elternjahrgänge weiblich (%)	16,6	16,2	15,3	16,5	15,3	14,1
Anteil Elternjahrgänge gesamt (%)	16,9	17,0	15,8	16,7	15,7	14,8
Total Fertility Rate (TFR) (Geburten je 13-49-j. Frau)	1,47	1,52	1,54	1,39	1,47	1,42

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

## 5.2. Indikatoren Wanderungen 2030

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden- Echterding en	Ostfildern	Neuhaus en auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	68,3	64,6	59,7	59,0	61,7	56,0
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	67,0	63,7	58,7	60,5	60,5	50,9
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	1,3	0,9	1,0	-1,5	1,2	5,1
Natürliche Bevölkerungsentwicklu ng (%)	-0,8	-2,1	-1,1	-3,5	-3,5	-4,9

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

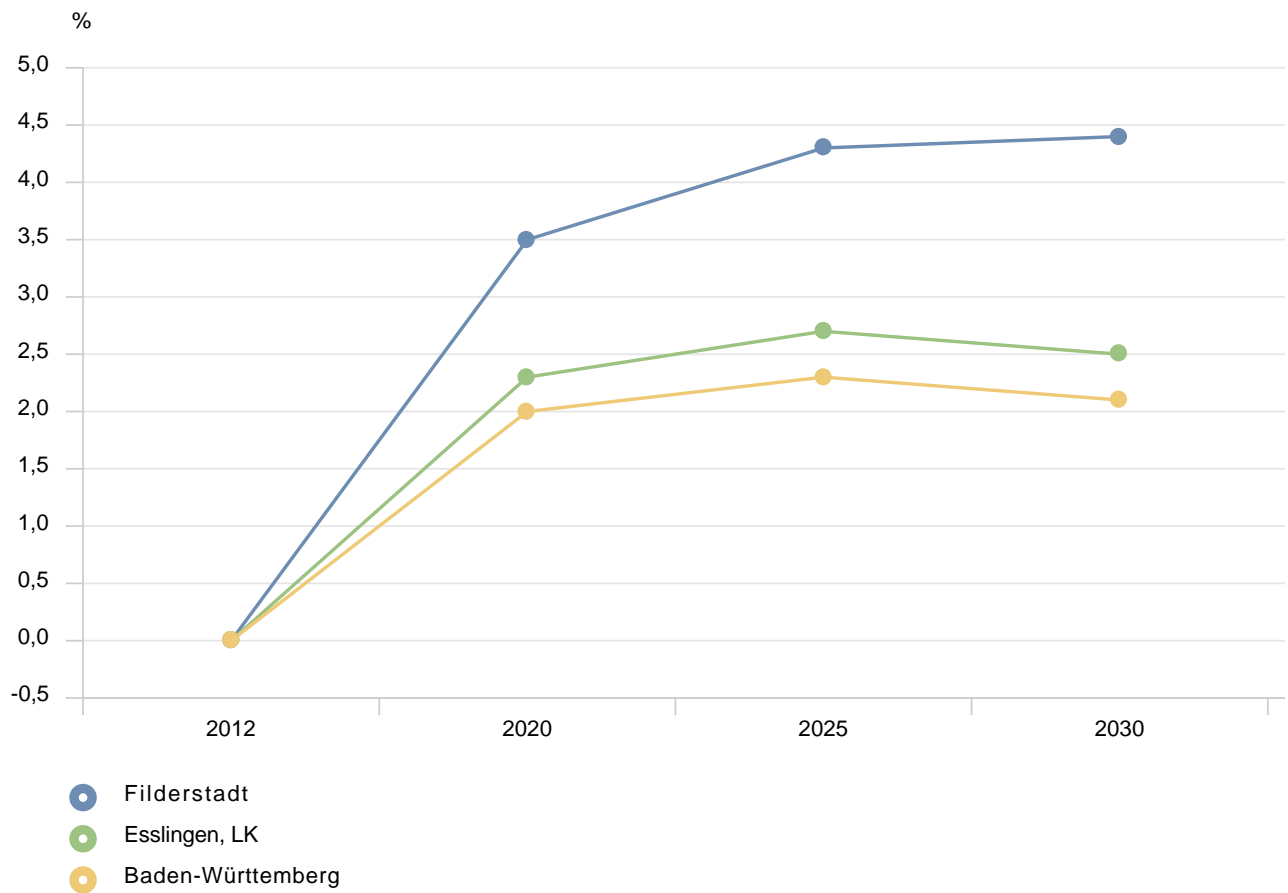
### 5.3. Indikatoren Alterung 2030

Indikatoren	Filderstadt	Leinfelden- Echterding en	Ostfildern	Neuhaus en auf den Fildern	Waiblingen	Kirchheim unter Teck
Medianalter (Jahre)	46,5	45,9	45,2	45,8	46,9	48,6
Durchschnittsalter (Jahre)	45,8	45,5	44,4	45,2	45,8	47,2
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	31,1	31,9	35,8	32,1	32,8	32,8
Altenquotient (ab 65- Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	43,7	42,7	40,4	42,0	44,2	50,8
Anteil unter 18-Jährige (%)	16,1	16,6	18,4	16,6	16,7	16,0
Anteil 65- bis 79- Jährige männlich (%)	16,8	15,9	15,4	15,9	17,2	17,9
Anteil 65- bis 79- Jährige weiblich (%)	17,7	17,4	17,1	17,8	18,3	20,0
Anteil ab 80-Jährige männlich (%)	6,6	6,2	5,6	6,3	6,0	7,3
Anteil ab 80-Jährige weiblich (%)	8,9	9,4	7,6	8,2	8,4	10,0
Anteil der ab 65- Jährigen (%)	25,0	24,5	22,9	24,1	25,0	27,7

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

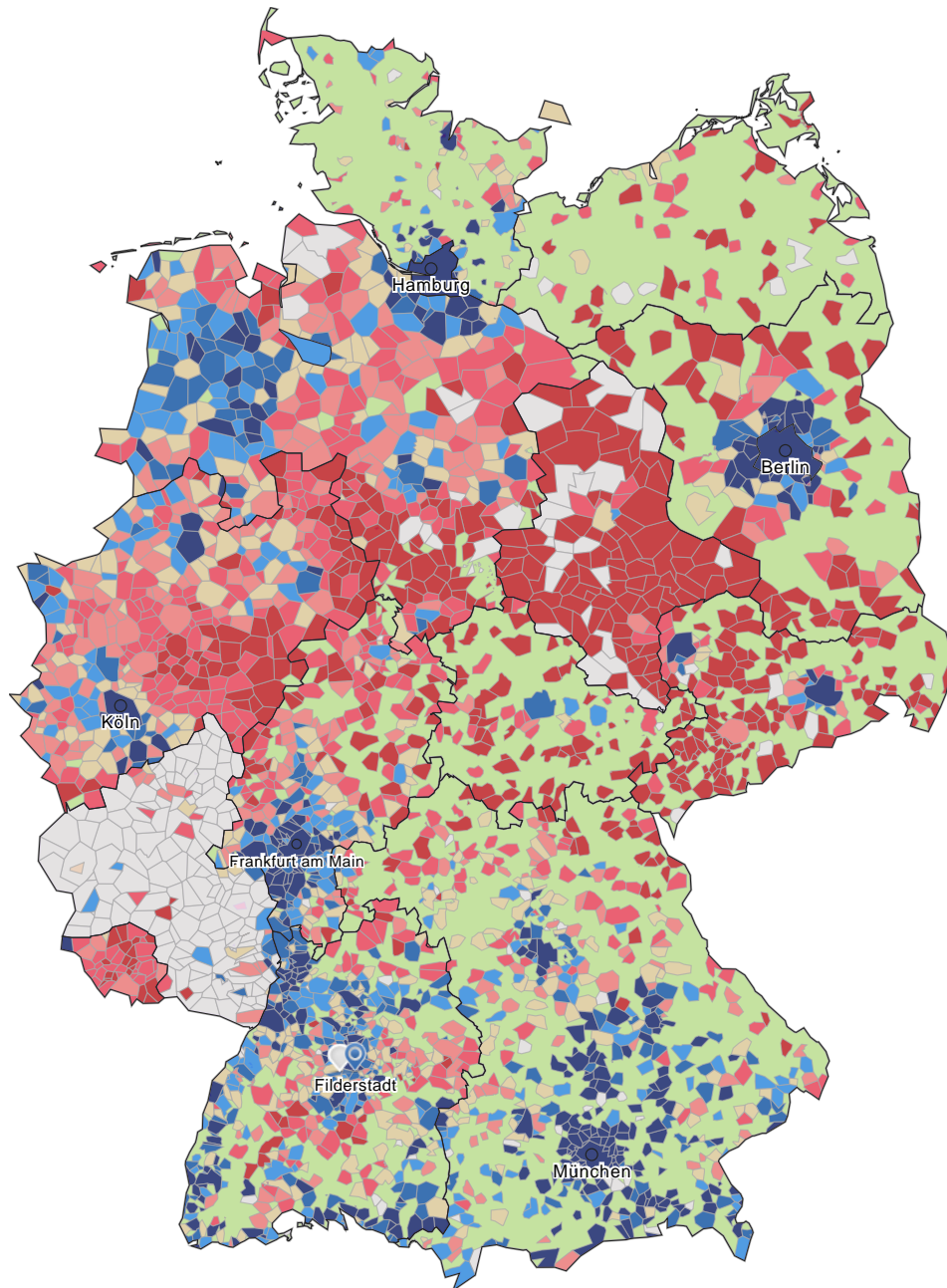
Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

## Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

## Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%) - Verteilung



Auswahljahr: 2030

- kleiner -10,0
- -10,0 bis unter -5,0
- -5,0 bis unter -2,5
- -2,5 bis unter 0,0
- 0,0 bis unter 2,5
- 2,5 bis unter 5,0
- größer gleich 5,0
- keine Angabe

Auswahlkommune

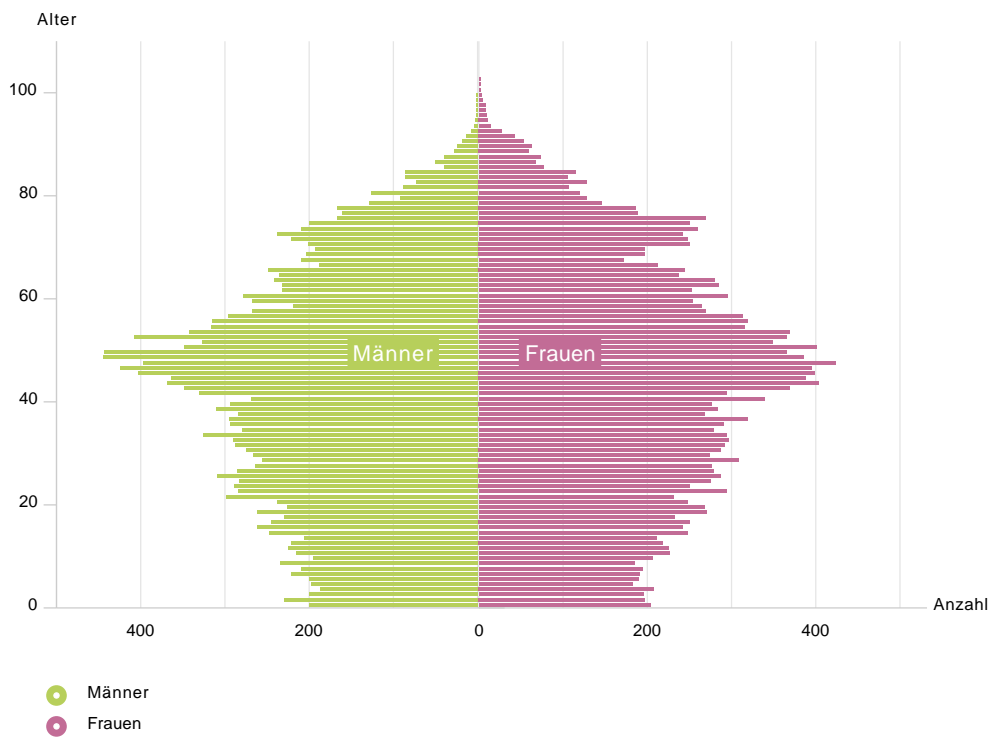
- Filderstadt

Vergleichsoptionen

- Baden-Württemberg

Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

## Bevölkerungspyramide 2012



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

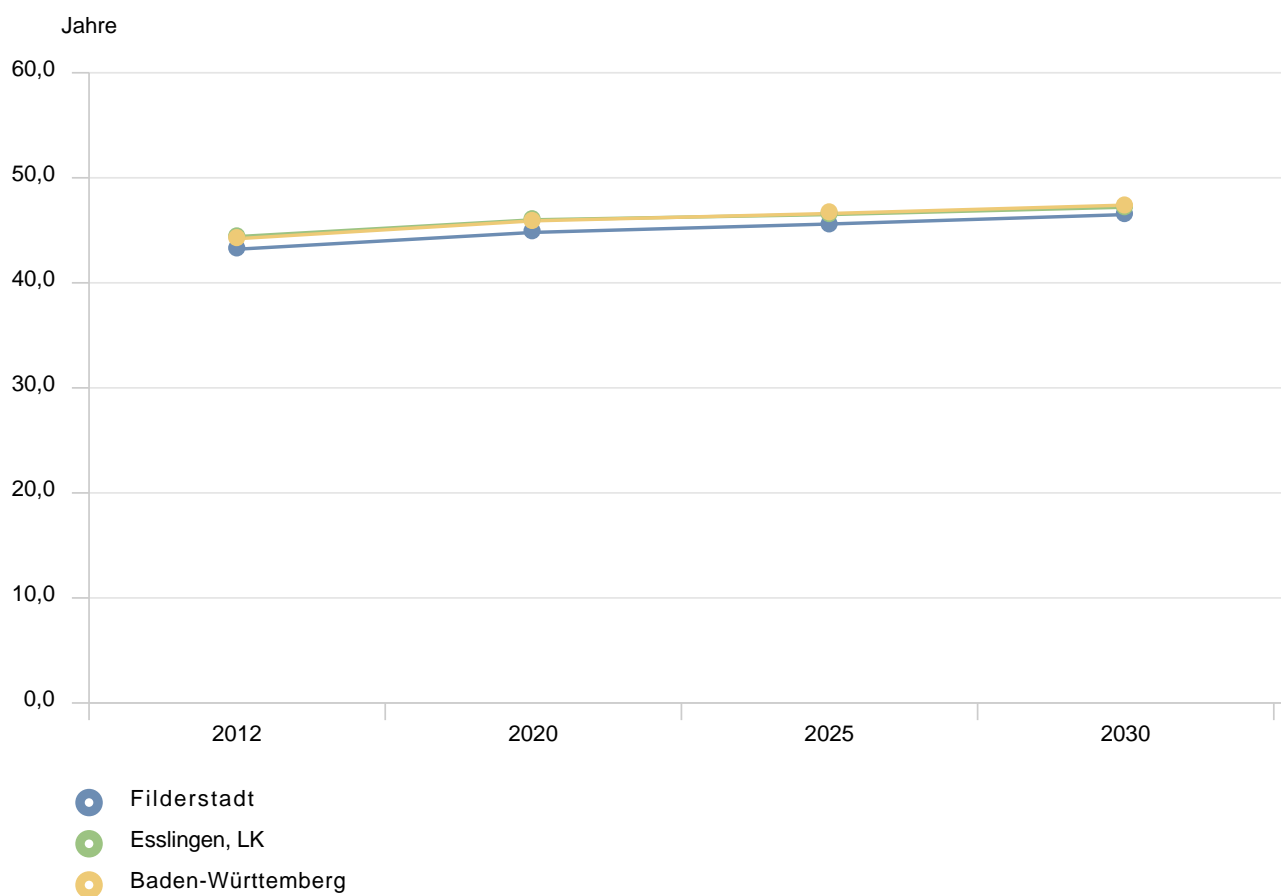
## Bevölkerungspyramide 2030



Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, ies, eigene Berechnungen

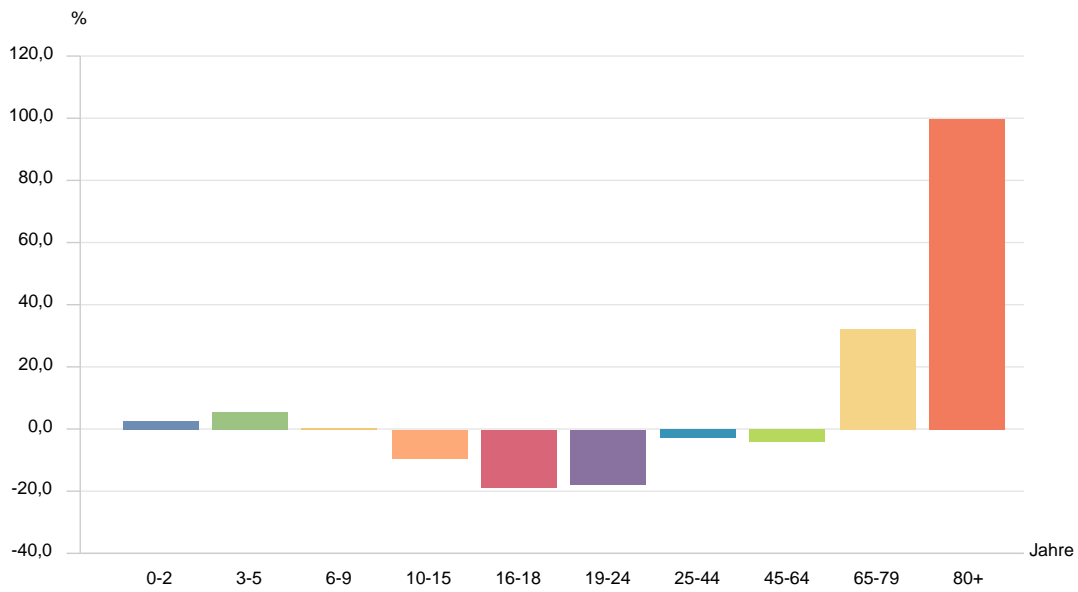


## Medianalter 2012 bis 2030



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

## Änderung der Altersstruktur von 2012 auf 2030 (%)



Quelle: Statistische Ämter der Länder, ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen